

Inhalt

Vorwort — VII

Danksagung — IX

Erster Teil Theorie der Literatur

Erster Essay

Vom Nutzen und Nachteil der Philosophie für die Deutung literarischer Texte — 3

Vorbemerkung — 3

Philosophen und Schriftsteller — 3

Abstraktion und Einfühlung:

zwei Einstellungen des lesenden Bewusstseins — 13

Dieter Henrich — 15

„Kritik der reinen Vernunft“ und „Die Brüder Karamasow“ — 16

Hegel — 21

Zweiter Essay

Literaturwissenschaft – was ist das?

Der Autor, das Werk und der Leser — 23

Vorbemerkung — 23

„Die Wissenschaft ist die Theorie des Wirklichen“ — 23

Das „Positum“ der Literaturwissenschaft — 24

Nietzsche und Gadamer — 27

„Literatur“ – ein besonderer Gegenstand — 29

Definition des literarischen Textes — 30

Die poetologische Differenz — 32

Immanuel Kants Bedeutung für die Literaturwissenschaft — 36

Das Leben des Autors und die Wirklichkeit seiner Kunst — 40

Zwei Zugänge zum Werk: Schaffenspsychologie und

Rezeptionspsychologie — 43

Fazit: Autor – Werk – Leser — 45

Schlusswort: Wie viele Bücher kann ein Mensch lesen? — 46

Dritter Essay

„Poetologische Differenz“ und „Vierfacher Schriftsinn“:

Der künstlerische Ausdruck und die Positionen des Lesers — 49

Vorbemerkung — 49

Der zweifache Anblick: psychologisch und poetologisch

1 Der innerfiktionale Anblick — 49

2 Der außerfiktionale Anblick — 51

Längeres Gedankenspiel — 53

Die Lehre vom „Vierfachen Schriftsinn“ — 58

Vierter Essay

Kants Lehre vom Schönen und was damit zusammenhängt:

das Angenehme, das Schöne und das Gute — 62

Vorbemerkung — 62

Definitionen — 62

Das Angenehme, das Schöne und das Gute — 63

„Schulgerechtes“ — 64

Wo stecken die „ästhetischen Ideen“? — 67

Fünfter Essay

Gibt es unverständliche Dichtung?

Das Nichts, die Angst und die Kunst — 71

Vorbemerkung — 71

Angst und Sorge — 71

Nennung ist Bannung — 76

Unterwegs zum Text — 78

Sechster Essay

„Gehäuse“ und „Grenzsituation“:

Karl Jaspers und die Literaturwissenschaft — 86

Vorbemerkung — 86

Begriffsgeschichte — 86

Dasein als Thema: — 89

Karl Jaspers und Martin Heidegger — 89

Der Untergang der „Titanic“ — 91

Einzelne Grenzsituationen — 91

„Psychologie der Weltanschauungen“ als Lehrbuch der
Literaturwissenschaft? — 92

Don Quijote im Gehäuse seines Wahns — 93

Hamlet ist „aus dem Häuschen“ — 93

Schlusswort — 94

Siebter Essay

„Dominante“, „Differenzqualität“ und „Objektsynthese“:

drei Schlüsselbegriffe in Broder Christiansens „Philosophie der Kunst“ — 95

Vorbemerkung — 95

Wer ist Broder Christiansen? — 95

Unter der Lupe — 98

„Philosophie der Kunst“ — 100

Differenzqualitäten — 101

Störung — 103

Dominante — 104

Autor, Werk, Leser — 105

Einwände gegen die russischen Formalisten — 106
 Objektsynthese — 108
 Fazit — 112
 Nachbemerkung — 113

Achter Essay

Das literarische Gebilde als „Rede des Anderen“ und die Natur seiner Ausprägungen — 115

Vorbemerkung — 115
 Fragestellung — 115
 Natürliche und artifizielle Lastigkeit: die zwei Möglichkeiten des literarischen Gebildes — 115
 Acht Beispiele des literarischen Gebildes mit artifizieller Lastigkeit — 117
 Beispiel I William Faulkner: „Absalom, Absalom!“ — 118
 Beispiel II Edgar Allan Poe: „The Oblong Box“ — 121
 Beispiel III Jorge Luis Borges: „Untersuchung des Werkes von Herbert Quain“ — 122
 Beispiel IV Aleksej Krutschonychs Wäscherechnung — 124
 Beispiel V Ernst Jandl: „ÜBE!“ — 126
 Beispiel VI Aleksej Krutschonych: „dyr bul ščyl“ — 128
 Beispiel VII Ernst Jandl: „klare gerührt“ — 129
 Beispiel VIII Stéphane Mallarmés „schweigendes Gedicht“ — 130
 Artifizielle Lastigkeit und Schema-Bild — 130

Neunter Essay

Kann Kunst „realistisch“ sein?

Wirklichkeit und Mimesis — 135

Vorbemerkung — 135
 Kunst und Realität — 135
 Realismus – was ist das? — 139
 Die Wahrheit der Dichtung — 144
 Mimesis — 147
 Nachbemerkung: Sergej Eisensteins „Panzerkreuzer Potjomkin“ und Leni Riefenstahls „Triumph des Willens“ — 148

Zehnter Essay

Die Wirklichkeit der „anthropologischen Prämisse“ und die „impliziten Axiome“ fiktiver Welten — 152

Vorbemerkung — 152
 Die anthropologische Prämisse — 152
 Implizite Axiome — 153
 Schlusswort — 154

Elfter Essay

Lesendes Bewusstsein:

„Lektüre“ als zentrales Problemfeld der Literaturwissenschaft — 155

Vorbemerkung — 155

„Spuren lesen“ und „Lesen“ — 155

Der Begriff „Lektüre“ — 156

Abgrenzung gegen Theater, Oper und Film — 157

Lesendes Bewusstsein und literarischer Text — 158

Ausrichtung und Abrichtung — 159

Beispiel: „König Ödipus“ — 160

Poetologie und lesendes Bewusstsein — 161

Unterwegs zur poetologischen Rekonstruktion — 162

Vom „Vierfachen Schriftsinn“ — 163

Der literarische Text ist seiner Natur nach „ein endlicher Text“

und „ein Text ohne Sprecher“ — 164

Poetologische Rekonstruktion — 165

Zweiter Teil Drei Werkanalysen

Erstes Beispiel

Homer: „Odyssee“ — 169

Einführung — 169

Gliederung — 170

Chronologie — 172

Polyphem — 174

Die Blendung — 177

Skylla und Charybdis — 178

Kirke, die Sirenen und Kalypso — 179

Penelope — 182

Zwischenbemerkung — 182

Fazit — 185

Zweites Beispiel

Goethe: „Die Leiden des jungen Werthers“ — 186

Einführung — 186

Sichtweisen — 186

Werthers versiegelter Brief an Lotte — 188

Flucht in die Außenwelt — 190

Ossian — 191

Goethe über Wirkungsgeschichte — 193

Tatort — 194

Werther und Lotte — 194

Chronologie — **196**
Zwischenbemerkung — **199**
Schlusswort — **200**

Drittes Beispiel

Hölderlin: „Abendphantasie“ — 202
Einführung — **202**
„Schulgerechtes“ — **202**
Vierfacher Schriftsinn — **203**
Die poetologische Differenz — **205**
Poetologie und „ästhetische Ideen“ — **206**

Anhang

Drucknachweise — 211
Personenregister — 212